

V.

Ueber die dualistischen Zusätze und die Kaiseranreden bei Lactantius.

Nebst Untersuchungen über das Leben des Lactantius und die Entstehungsverhältnisse seiner Prosaschriften.

Von

Dr. **Samuel Brandt**,

Professor in Heidelberg.

III. Ueber das Leben des Lactantius.

Die spärlichen Notizen, welche über die persönlichen Verhältnisse des Lactanz sowie über seine schriftstellerische Thätigkeit überliefert sind, haben schon sehr oft eine bald längere, bald kürzere Behandlung von Seiten der Herausgeber wie anderer Gelehrter gefunden<sup>1</sup>, gleichwohl ist eine erneute

<sup>1</sup> Literatur. Besprechungen des Lactanz und seiner Arbeiten in allgemein geschichtlichen, kirchen- und literargeschichtlichen Werken, sowie gelegentliche Bemerkungen über ihn und seine Schriften, die sich an mancherlei Stellen zerstreut finden, endlich einige Specialarbeiten werden in diesen Untersuchungen, wo es nöthig ist, genannt werden. Hier verzeichne ich folgende Arbeiten zuerst von Herausgebern, deren sehr viele eine Vita des Lactanz vorausschicken: Isaeus (1646) p. XI s.; Baluze zu seiner Ausgabe von De mortibus persecutorum, Miscellanea (1679) II p. 347 ss., bei Le Brun-Lenglet II p. 277 ss. nach der zweiten Ausgabe (1680) wiedergegeben; Le Nourry in den Dissertationes zu seiner Ausgabe derselben Schrift (1710) p. 103 ss., wiederholt in seinem alsbald zu nennenden Apparatus p. 1643 ss.; Pfaff in der Dissertatio praeliminaris seiner Ausgabe der Epitome der Institutionen (1712); Heumann in seiner Ausgabe von Lactantii Symposium (1722), Praefatio p. XXVIII ss. und Appendix p. 211 ss., und in seiner Gesamtausgabe (1736), Praefatio; Walch, Diatribe de Lactantio eiusdemque stilo, in seiner Ausgabe (1735) p. 1 ss.; Le Brun-Lenglet (1748) I p. XIV ss. XX s.; Eduardus a S. Xaverio, In omnia L. Caelii Lactantii Firmiani opera dissertationum praevariarum decas prima (1754)